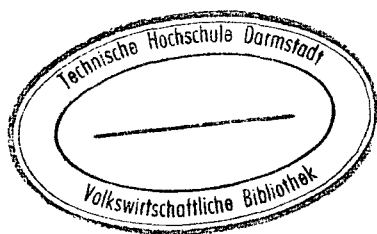


Das Faktorpreis- ausgleichstheorem

von

Max Albert



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Neoklassische Außenhandelstheorie und Allgemeine Gleichgewichtstheorie	9
1.1 Einleitung	9
1.2 Die Entstehung der neoklassischen Außenhandelstheorie in den dreißiger Jahren	10
1.3 Der dogmengeschichtliche Kontext	20
1.3.1 Allgemeine Gleichgewichtstheorie und mathematische Ökonomie	20
1.3.2 Cassels System und seine Kritiker	26
1.3.3 Die Theorie des Produktionsgleichgewichts	34
1.4 Das Faktorproportionenmodell und der Ausgleich der Faktorpreise	42
1.4.1 Die Geometrie des Produktionsgleichgewichts	45
1.4.2 Faktortausch und Güterhandel	54
1.4.3 Die Geometrie des Faktorpreisausgleichs	65
1.5 Zusammenfassung	72
2 Der traditionelle Ansatz: Exogene Güterpreise	75
2.1 Einleitung	75
2.2 Die erste vage Formulierung: Heckscher (1919)	78
2.3 Die Rezeption durch Ohlin (1933)	85
2.4 Die erste präzise Formulierung: Lerner (1933)	95
2.5 Güterpreise und Faktorpreise: Stolper & Samuelson (1941)	103
2.6 Die Wiederentdeckung durch Samuelson (1948)	109
2.7 Umschlagende Faktorintensitäten und das Problem der Diversifikation: Samuelson (1949)	112
2.7.1 Das Harrod–Johnson–Diagramm	113

2.7.2	Der formale Beweis des Theorems	117
2.7.3	Die Vorwegnahme der modernen Lösung	120
2.8	Die allgemeine Formulierung des traditionellen Ansatzes durch McKenzie (1955)	125
2.9	Die Umkehrbarkeit der Kostenfunktion (1949–1972) . . .	134
2.9.1	Das mathematische Problem	136
2.9.2	Der Verlauf der Debatte	139
3	Der moderne Ansatz: Endogene Güterpreise	147
3.1	Güternachfrage und Einkommensverteilung	147
3.2	Der wohlfahrtstheoretische Ansatz von Uzawa (1959) . . .	155
3.3	Der Faktorpreisausgleichsbereich bei Travis (1964)	164
3.3.1	Der $2 \times 2 \times 2$ -Fall: Korrespondierende Punkte und FPA-Bereich	165
3.3.2	Der $n \times m \times l$ -Fall	169
3.3.3	Die Aufteilung der Faktorbox außerhalb des FPA- Bereichs	172
3.3.4	Travis' Behandlung der Nachfrageseite	176
3.4	Die Wiederentdeckung durch Dixit & Norman (1980) . . .	177
3.5	Faktorpreisausgleich für eine Gruppe von Ländern	183
3.6	Abweichungen von den vereinfachenden Annahmen	186
3.6.1	Güterpreisdifferenzen, Technologieunterschiede, zunehmende Skalenerträge, Kuppelproduktion . . .	186
3.6.2	Nichthandelbare Güter	189
3.6.3	Unterbeschäftigung und variables Faktorangebot . . .	192
3.6.4	International mobile Faktoren und Zwischen- produkte	194
3.6.5	Notwendige und hinreichende Bedingungen für Fak- torpreisausgleich	196
3.7	Zusammenfassung	200
4	Die Geschichte des Theorems aus methodologischer Sicht	207
4.1	Einleitung	207
4.2	Theorie, Modell und Prüfbarkeit in der neoklassischen Ökonomie	209
4.2.1	Grundzüge des Kritischen Rationalismus	210

4.2.2	Modelle, spezielle Theorien und „unrealistische Annahmen“	222
4.2.3	Strategien der Theorieentwicklung	232
4.3	Faktorpreisausgleich in empirischen Untersuchungen . . .	243
4.3.1	Kruegers (1968) empirisches Argument für einen annähernden Ausgleich der Faktorpreise	244
4.3.2	Umschlagende Faktorintensitäten und Faktorpreise	248
4.3.3	Die Tendenz zum Faktorpreisausgleich	251
4.3.4	Faktorpreisausgleich und das Heckscher–Ohlin–Vanek–Theorem	255
4.4	Zusammenfassung	265
5	Schluß	271
	Mathematischer Anhang	275
A	Differentialrechnung: Notation	275
B	Konvexität und Konkavität	277
C	Optimierung	279
C.1	Kuhn–Tucker–Ansatz	279
C.2	Optimalwertfunktionen	279
C.3	Maximierung	281
C.4	Linearhomogenität in der Zielfunktion	286
C.5	Minimierung	287
D	Produktion	288
D.1	Produktions- und Kostenfunktionen	288
D.2	Normalität von Produktionsfunktionen	290
D.3	Die BIP–Funktion	292
D.4	Faktorpreisgrenze und gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion	295
D.5	Ein alternativer Beweis für McKenzies (1955) zentrales Theorem	296
E	Präferenzen	298
E.1	Nutzenfunktionen	298
E.2	Induzierte Präferenzen	299
F	Logik	300
	Symbol- und Abkürzungsverzeichnis	303

Literaturverzeichnis	307
Personenregister	318
Sachregister	322